



Geschichte

Ein Geschichtsbuch unter freiem Himmel

Willkommen in Rotomagus! Die alte gallo-römische Stadt Rouen wurde von den Römern am rechten Ufer der Seine gegründet.

Im Mittelalter, im Jh. 911, wurde Rouen zur Hauptstadt des Herzogtums Normandie, das von dem Wikingerführer Rollo regiert wurde. Er war der erste Herzog in einer Reihe, zu der auch Wilhelm der Eroberer und Richard Löwenherz gehörten. Die Immersive Viking City lässt das Epos der Wikinger wieder aufleben.

Neben der politischen prägte auch die religiöse Macht dieses Gebiet mit der Kathedrale 1 und den mächtigen Abteien wie der Abteikirche St.-Ouen 7, der Abtei St.-Martin-de-Boscherville 13 oder der Abtei von Jumièges 12, eine prächtige als die andere. Nicht ohne Grund nannte Victor Hugo Rouen „die Stadt der hundert Kirchtürme“. Sie war eine der ersten Städte, die kommunale Privilegien erhielt und sich im Königreich autonom verwalten durfte. Gegenüber der Kathedrale erhebt sich ein Belfried mit seinem Anbau, dem großen Uhrenturm Gros-Horloge 2. Doch auch diese Pracht konnte die Stadt nicht vor Hungersnöten, Krieg und Pest

bewahren, wovon der Aître St.-Maclou 4 ein seltener, von Knochengängen umgebener Pestfriedhof, noch heute Zeugnis ablegt. Auf der Place du Vieux-Marché wurde 1431 Jeanne d'Arc bei lebendigem Leib verbrannt. Der Donjon 9, einziger Überrest der Burg von Philippe Auguste, zeugt von diesem Ereignis und das Historial 10 lässt einen in das Epos der französischen Nationalheldin eintauchen.

Zur damaligen Zeit fand das Parlament der Normandie mit seiner majestätischen und finessenreichen Architektur seinen Sitz in Rouen und zog die Ansiedlung der Parlamentarier mit sich. Daher stammen die vielen Herrenhäuser aus dem 16. bis 18. Jh., wie das Hôtel de Bourgtheroulde 6.

Im 19. Jh. sprang Rouen auf den Zug der industriellen Revolution auf. Die Hafenaktivitäten nahmen zu, die neue Eisenbahn ließ das Seine-Ufer zu einem Erholungsort werden. Spinnereien und Arbeiterviertel, wie in Elbeuf, gestalteten das Gebiet neu.

Der Zweite Weltkrieg traf die Region schwer. Während des Wiederaufbaus entstand der gewagte Bau des Archivtums Tour des Archives 41. 1976 wurde bei der Restaurierung des Justizpalastes die Maison Sublime 5 entdeckt, das älteste jüdische Denkmal Frankreichs.



Escalier des libraires - Kathedrale Notre-Dame de Rouen



Kunst

Eine Gegend, die inspiriert

Maler fanden hier eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Ihre impressionistischen Meisterwerke sind im Musée des Beaux-Arts 14 zu sehen. Zahlreiche Museen mit kostenlosem Eintritt begeistern mit ihrer Vielfalt jeden Kunstliebhaber. Antiquitäten 18 und Naturkunde-Exponate 17 sind in einem ehemaligen Kloster im Quartier Beauvoisine untergebracht, während beeindruckende Keramik 16 in einem Stadthaus aus dem 17. Jh. ausgestellt sind.

Liebhaber der Schmiedekunst finden im Musée Le Secq des Tournelles 15 die weltgrößte Sammlung. Schulnostalgiker kommen im Musée de l'Éducation 49 auf ihre Kosten. Kunsthandwerk und Keramik sind im Quartier des Arts du feu vertreten. 4. Vor der Stadt führt eine geweihte Straße von der Abtei St.-Martin-de-Boscherville 13 zur Abtei von Jumièges 12, einem Juwel der romanischen Kunst.

Die Gotik ist überall präsent, mit der höchsten Kathedrale 1 Frankreichs und ihrer Fassade aus Steinspitzen, die nur in der Kirche St.-Maclou 3 ihresgleichen

findet, oder im prächtigen Innenraum der Abteikirche St.-Ouen 7. Die Renaissance spiegelt sich im Uhrenturm Gros-Horloge 2 und im Bureau de Finances 6 wider, deren Anmut dem der fabelhaften Glasfenster aus dem 16. Jh. in der Kirche St.-Jeanne-d'Arc 11 entspricht.

Die zeitgenössische Architektur lässt sich entlang des Flusses bewundern, mit Vorzeigeprojekten wie dem Tour des archives 41, dem von Dominique Perrault entworfenen Palais des sports Le Kindarena 43 und dem Le 108 42, dem Sitz der Metropole. Das literarische Erbe kann an vier Orten nacheinander. Gustave Flaubert wurde im heutigen Musée d'histoire de la médecine 20 geboren und schrieb seine schönsten Texte im Schatten seines Pavillons 21 in Croisset. Pierre Corneilles Kindheit lässt sich in seinem Geburtshaus in Rouen 22 und in seinem Land-haus 23 in Petit-Couronne nachvollziehen. Die künstlerische Strahlkraft der Stadt wird durch viele zeitgenössische Werke in den Kunstgalerien ergänzt: im FRAC 25, Centre photographique Rouen Normandie 46, Shed 27 und im Kunstzentrum de la Matmut 26 sowie bei den Festivals des Arts vivants.



Claude Monet, La Cathédrale de Rouen. Le portail et la tour d'Albane. Temps gris, 1893-94. Rouen, Musée des Beaux-Arts

Industrie

Das Abenteuer der Industrialisierung

Seit dem 16. Jh. haben Handel, Textilindustrie und die Herstellung von Fayencen, die im Keramikmuseum 16 oder in der Galerie des Arts du feu 4 zu sehen sind, zur Entwicklung des Seine-Tals beigetragen. Versetzen Sie sich in die Zeit der industriellen Revolution Frankreichs im 19. Jh. Damals waren Rouen und Elbeuf Pionierstädte mit ihren Werkstätten, Manufakturen und Fabriken, die das Stadtbild prägten.

Textil-, Hafen-, Fayence- und Chemieindustrie – alle wichtigen Wirtschaftszweige wurden von der privilegierten Lage der Stadt zwischen der Hauptstadt Paris und dem Meer, mit der Seine als Hauptverkehrsader, angezogen.

Hinter der Mühle St.-Gilles befindet sich das Industriemuseum Expotec 103 26 mit einer einzigartigen Sammlung von Dampfmaschinen, einer Schmiede und einer Druckerei. Die Textilindustrie entwickelte sich rasch in Rouen und Umgebung. In Elbeuf expandierte Ende des 19. Jh. die königliche Wolltuchmanufaktur Ludwigs XIV. Elbeuf gelang es besonders gut, die Zeugnisse dieser Zeit durch vorbildliche Sanierungen zu bewahren.

So beherbergt die ehemalige Fabrik Blin & Blin heute die Fabrique des savoirs 30 und das Cirque-Théâtre 29. Im Museum Corderie Vallois 31 dreht sich alles rund um die Baumwolle. Hier sind Maschinen zur Herstellung von bunten Garnrollen zu sehen, die noch heute durch die Bewegung des Schaufelrads angetrieben werden.

Die Industrie in Rouen ist auch ein lebendiges Erbe – allen voran der Hafen, der größte Getreideexporteur Europas, mit seinen enormen Silos und den riesigen Schiffen, die bei kommentierten Bootsfahrten auf der Seine beobachtet werden können.

Die Gustave-Flaubert-Brücke 32, die höchste Hubbrücke Europas, ist das Tor zum Hafen und bildet die Kulisse für die alten Hangars und die backsteinernen Marégraphes (Gezeitenmesser) entlang des Flusses. In einem Hangar ist das Musée maritime fluvial et portuaire 33 untergebracht, das die gesamte Geschichte der Schifffahrt auf der Seine und auf dem Meer erzählt.

Im Atrium 34, mit thematischen Ausstellungen, stehen die wissenschaftlichen, technischen und industriellen Errungenschaften der Normandie im Mittelpunkt.



Musée de la Corderie Vallois

Natur

Die majestätische Seine

Wir alle haben das Bild einer üppigen Normandie vor Augen, mit Apfelbäumen, Kühen und vollen Einkaufskörben. Diese natürliche, großzügige und grüne Normandie ist zum Greifen nah.

Die Seine, einer der schönsten Flüsse der Welt, ist untrennbar mit dem Leben in Rouen verbunden. Eine Radtour ist eine der besten Möglichkeiten, die Flussufer naturnah zu entdecken. Der Radweg „La Seine à Vélo“ verbindet Paris mit dem Ärmelkanal. Er durchquert die Metropolregion Rouen auf einer Länge von 100 Kilometern und führt durch 22 Gemeinden. Die Strecke ist sowohl für geübte Radsportler als auch für Freizeitradler leicht befahrbar, gut ausgeschildert und lädt zu erholsamen Pausen ein.

Das Seine-Tal ist auch für seine Fährten bekannt, die Fußgänger und Fahrzeuge von einem Flussufer zum anderen bringen. Eine weitere Besonderheit sind die ausgedehnten Staatswälder. Wo immer man sich in Rouen befindet, der Wald ist nie weit. Keine andere französische Stadt ist von so viel Wald umgeben wie die Hauptstadt der Normandie. Drei ihrer Staatswälder tragen das nationale Label Forêt

d'Exception: der Forêt de Roumare mit seinen Wildschweinen, der Forêt Verte und der Forêt de La Londe-Rouvray.

Begeben Sie sich in die Höhe und genießen Sie die schönsten Aussichten auf Rouen und den Regionalpark „Boucles de la Seine Normande“. Die Hänge der Côte St.-Catherine 39 und Côte de Canteleu 40 bieten atemberaubende Panoramen und lassen Sie die Lage der Stadt zwischen Seine, bewaldeten Hängen, Kreidefelsen und Waldmassiven erfassen.

Einen beeindruckenden Blick auf das Seine-Tal bieten die Aussichtspunkte des Château Robert Le Diable 38 im Wald von La Londe-Rouvray und des Roche Fouet von Orival 38. Von der Côte St. Auct auf der Seite von Elbeuf 37 und den Hängen von St.-Adrien in Belbeuf genießen Sie eine atemberaubende Aussicht auf den Flusslauf und seine bewaldeten Inseln.

In Duclair und Barneville-sur-Seine 39 gibt es mehrere Aussichtspunkte mit Blick auf die Obststraße, auf Jumièges und seine Umgebung mit Freizeitzentrum und Badestelle. Südlich von Rouen liegt das Freizeitzentrum Bédane. Es trägt das Siegel École Française de Voile und ist bei Wassersportlern sehr beliebt.



Aussichtspunkt La Roche Fouet

Gastronomie

Eine von der UNESCO gekrönte Gastronomie

Im Land des Cidre, des Käses und der Jakobsmuscheln wird die kulinarische Vielfalt zelebriert: vom Korb bis zum Teller, von den Obstgärten der Normandie bis zu den größten Tafeln der Welt, denn Rouen ist Teil des UNESCO Creative City Netzwerks im Bereich Gastronomie. Diese Auszeichnung würdigt die Maßnahmen der Stadt zur Förderung einer exzellenten Gastronomie, besonders im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung.

Wer die regionalen Produkte probiert, taucht ein in die Geschichte Rouens. Die Kultur des guten Essens wird hier in mehr als 650 Restaurants gepflegt. Die Köche von Rouen verleihen den Köstlichkeiten der Normandie ihren kreativen Touch. Im Club des Toques haben sich die größten Köche Rouens zusammengeschlossen, um ihr reiches gastronomisches Erbe zu bewahren und weiterzugeben.

Jedes Jahr feiert Rouen seine Gastronomie mit der fröhlichen und familiären Fête du Ventre. Zu den Spezialitäten Rouens, die seit Jahrhunderten Feinschmecker begeistern, gehört der „Sucré de Rouen“, der aus Wasser,

Zucker, Karamell sowie Apfel- und Zitronenaroma hergestellt wird. Schauen Sie bei Les Confiseurs 42, einem Atelier mit Ladelokale, bei der Herstellung zu.

Auch die Ente wird geehrt, und zwar in Form des berühmten Gerichts „Canard à la Rouennaise“ (Ente auf Rouener Art), das im 19. Jh. von Frédéric Delair erfunden wurde. Es ist bis heute die unumstrittene Spezialität des renommiertesten Pariser Restaurants La Tour d'Argent. Entdecken Sie auf den zahlreichen Märkten die Vielfalt der lokalen Produkte und lernen Sie die Erzeuger und ihre Spezialitäten kennen. Der Markt auf der Place St.-Marc ist bei den Einwohnern von Rouen besonders beliebt. Neben lokalen Produkten bietet er auch einen Trödelmarkt.

Begeben Sie sich auf die Obststraße „Route des fruits“. Sie liegt in einer Seine-Schleife und ist gesäumt von farbenfrohen Obstgärten, in denen Apfel-, Birnen- und Kirschbäume von einem besonders günstigen Mikroklima profitieren. Kaufen Sie Obst „à la barrière“ – am Gartenzoo – und tauschen Sie sich direkt mit den Erzeugern aus. Ein authentisches Erlebnis, das Sie auch mit dem Rad entlang einer 35 km langen Strecke genießen können.



Musée de la Céramique

- 1 Kathedrale Notre-Dame

2 Uhrenturm Gros-Horloge

3 Kirche Saint-Maclou

4 Beinhaus Arts Saint-Maclou / Galerie des Arts du feu

5 Parlament der Normandie / Maison Sublime

6 Finanzgebäude / Atelier Claude Monet

7 Abteikirche Saint-Ouen

8 Hôtel de Bourgthoulde

9 Donjon

10 Historial Jeanne d'Arc

11 Kirche Sainte-Jeanne d'Arc

12 Abtei von Jumièges

13 Abtei Saint-Georges-de-Boscherville

14 Musée des Beaux-Arts

15 Musée Le Secq des Tournelles

16 Keramikmuseum

17 Naturgeschichtliches Museum

18 Musée des Antiquités

19 Musée de l'Éducation

20 Musée Flaubert et d'histoire de la médecine

21 Pavillon Flaubert

22 Geburtshaus von Pierre Corneille

23 Landhaus von Pierre Corneille

24 Haus der Architektur

25 FRAC

26 Kunstzentrum Matmut

27 SHED

28 Industriemuseum Expotec 103

29 Cirque-Théâtre

30 Fabrique des savoirs

31 Musée de la Corderie Vallois

32 Gustave-Flaubert-Brücke

33 Seefahrtsmuseum

34 Atrium

35 Aussichtspunkt Château Robert Le Diable

36 Aussichtspunkt Roche Fouet von Orival

37 Aussichtspunkt Côte Saint Auct

38 Aussichtspunkt Barneville-sur-Seine

39 Aussichtspunkt Côte Sainte-Catherine

40 Aussichtspunkt Côte de Canteleu

41 Archivum Tour des Archives

42 Les Confiseurs

43 Palais des sports Le Kindarena

44 Le 108

45 Cité immersive Viking

46 Centre photographique Rouen Normandie
- Wohnmobilstellplatz

Fähre

Kino

Busparkplatz

Taxi

SNCF - Bahnhof

Krankenhaus

Fahrradverleih

Fluss-Shuttl

Tourismusbüro

Aussichtspunkt

Parkplätze

P+R-Parkplätze

Polizei

TEOR-Haltestelle

Theater

Öffentliche Toiletten

La Seine à Vélo

Obstroute (Route des fruits)

U-Bahn

T4

T1 T2 T3 S30 F5
-
- ## Besuchen Sie Rouen und das Seine-Tal
- Tag 1**

AN JEDER STRASSENHECKE EIN DENKMAL!

• Stadtführung oder Audioguide-Tour durch Rouen: Kathedrale, Gros-Horloge, Quartier St.-Maclou, Place du Vieux-Marché u.v.m.

• Entdecken Sie den Uhrenturm Gros-Horloge, das Wahrzeichen Rouens mit einzigartiger Aussicht über die Stadt.

• Besuch des Historial Jeanne d'Arc, ein einzigartiger immersiver digitaler Rundgang im Palast des Erzbischofs.

• Besuch des Musée des Beaux-Arts: Bewundern Sie kostenlos die impressionistische Galerie und die Werke der größten Künstler.

• Probieren Sie die berühmte Ente „Canard à la Rouennaise“.

• Dieses traditionelle Gericht wird Ihnen in 4 Restaurants nach vorheriger Reservierung serviert.

• Spektakel Cathédrale de Lumière auf dem Vorplatz der Kathedrale, von Juni bis September mit überraschenden Ton- und Lichtshows, die auf die Fassade projiziert werden.

Tag 2

GRÜNE NATUR VOR DEN TOREN DER STADT

• Besichtigen Sie die Abtei und die Gärten von Boscherville und die Abtei von Jumièges, eines der

• ältesten Benediktinerklöster der Normandie mit majestätischen Türmen.

• Machen Sie eine Radtour von Conihout aus zu den Erzeugern der Obstroute („Route des fruits“) mit Verkostung von Obst und Gemüse, das am Gartenzaun verkauft wird.

• Besuch des Museums août 1944 im Château du Taillis in Duclair.

• Überfahrt mit der Fähre – ein ungewöhnliches, kostenloses Transportmittel, mit dem Sie zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto von einem Seine-Ufer zum anderen gelangen.

• Machen Sie Halt in La Bouille, dem Geburtsort von Hector Malot, einem malerischen Ort, der die Impressionisten inspirierte.

• Entdecken Sie die Quais von Rouen, wo die alten Hangars heute zahlreiche Restaurants, Bars und Freizeitaktivitäten beherbergen.

• Bewundern Sie den Sonnenuntergang von der Aussichtsplattform der Côte St.-Catherine aus, mit atemberaubendem Blick auf Rouen.

Tag 3

INDUSTRIEERBE UND ABENTEUER

• Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad entlang des Radwegs „La Seine à Vélo“ nach Elbeuf.

• Entdecken Sie Elbeuf, sein mittelalterliches und industrielles

• Erbe und seine wichtigsten Sehenswürdigkeiten: das Cirque-Théâtre und die Fabrique des savoirs.

• Weiterfahrt in das kleine Manchester, das Vallée du Cailly, um die industrielle Vergangenheit des 19. Jh. wieder aufleben zu lassen und die Seilere Corderie Vallois zu besichtigen.

• Besuch bei Les Confiseurs, dem einzigen Hersteller von „Sucre de Rouen“, im Atelier mit Ladenlokal.

• Besuchen Sie ein Spiel der Sportmannschaften der Stadt: Fußball-, Hockey-, Baseball-, Rugby- oder Basketballvereine glänzen in nationalen und internationalen Wettbewerben.

Tag 4

IN DEN FUSSTAPFEN GROSSER KÜNSTLER

• Wandeln Sie auf den Spuren der Schriftsteller von Rouen, die die Literatur im Laufe der Jahrhunderte geprägt haben. Von Corneilles Geburtshaus bis zu seinem Haus auf den Feldern von Petit-Couronne, oder tauchen Sie ein in das Leben Gustave Flauberts in Croisset und im Musée Flaubert et d'histoire de la médecine. Die interaktive App *Flaubert is not dead* begleitet Sie auf seinen den Spuren.

• Abstecher zum Cimetière Monumental, dem Père Lachaise von Rouen.

• Lassen Sie sich im berühmten

• Quartier des Antiquaires im Herzen des Viertels St-Maclou nieder. Kunsthandwerker, Antiquitätenhändler und Galeristen bieten Schnäppchenjägern und Kunstliebhabern alles, was das Herz begehrt.

• Keramik- und Ziseler-Workshops in der Galerie des Arts du feu im Alitre St.-Maclou.

• Besichtigen Sie das Keramikmuseum und das Museum Secq des Tournelles mit der weltgrößten Sammlung von Schmiedearbeiten.

• Besuchen Sie ein Konzert oder eine Aufführung in einem der vielen Säle Rouens.

Tage 5

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE NATUR

• Stellen Sie ihr Lunchpaket aus lokalen Produkten auf dem Marché St.-Marc oder in den Markthalen des Vieux-Marché zusammen.

• Wandern Sie auf über 500 km markierten Wegen entlang der Seine oder in den herrlichen Wäldern.

• Bewundern Sie die Seine von den Aussichtspunkten aus, an Bord eines Schiffs entlang der Wälder oder inmitten des Hafentreibens.

• Nutzen Sie den Radweg La Seine à Vélo und mieten Sie dafür ein Fahrrad in einem unserer Tourismusbüros.

• Genießen Sie ein Glas Cidre oder ein lokal hergestelltes Bier auf einer der vielen Terrassen in der Stadt.

Kirche Sainte-Jeanne d'Arc

Nützliche Informationen

SICH FORTBEWEGEN

Mit dem Auto

Um den Zugang zum Stadtzentrum, parken Sie in den kostenlosen Park-and-Ride-Parkplätzen bei Vorlage eines Fahrscheins eines gültigen Fahrscheins. Sie befinden sich an den Einfahrten der Metropole und in der Nähe der Linien des öffentlichen Nahverkehrs. Sie sind die ideale Lösung vor der Benutzung von die metro, TEOR und den bus, aber auch das Fahrrad...

RÉSEAU ASTUCE

Fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Stadt!

Das Netzwerk „Réseau Astuce“ bietet direkte Verbindungen zu vielen Sehenswürdigkeiten sowie schnelle und regelmäßige Fahrten. Samstags sind die öffentlichen Verkehrsmittel für jedermann kostenlos, wenn Sie das 1 Jahr gültige Gratis-Ticket vorzeigen.

reseau-astuce.fr oder die App **MyAstuce**

Besuchen Sie Rouen mit dem Zug, Bus oder Fahrrad und erhalten Sie 10% Ermäßigung auf unsere Führungen und Audioguides.

Ihr Ticket mit der MyAstuce-App

Bevor Sie in ein Verkehrsmittel einsteigen, laden Sie die „MyAstuce“-App herunter und klicken Sie auf „M-Ticket“. Scannen Sie anschließend den QR-Code in dem jeweiligen Fahrzeug.

Calypto Fluss-Shuttle

Dieses zu 100 % elektrische Verkehrsmittel verbindet das rechte mit dem linken Seine-Ufer. Für die Nutzung benötigen Sie ein gültiges Astuce-Ticket.

Mit dem Fahrrad

Reservieren Sie Ihr Fahrrad oder E-Bike von April bis Oktober im Tourismusbüro Office de Tourisme de Rouen.

Nutzen Sie auch das Lovélo-Netz: 760 Fahrräder als Bikesharing, verteilt auf 129 Stationen.

Mit dem Reisebus

Fernbusterminal, Avenue Champlain, Rouen.

Haltestelle Champlain

Haltestelle Joffre-Mutualité.

Yachthafen

Der Yacht- und Winterhafen der Metropole liegt in einem Wassergebiet in der Nähe des Zentrums am Bassin St.-Gervais und bietet alle Dienstleistungen und den Komfort, den Bootsfahrer benötigen.

rouenportdeplaisance.fr

Musée Le Secq des Tournelles

Ihr Erlebnis

Das Team des Tourismusbüros von Rouen

heißt Sie herzlich willkommen und gibt Ihnen die besten Tipps für einen unvergesslichen Aufenthalt. Es empfiehlt Ihnen die besten Rad- und Wanderwege oder Strecken mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die besten Restaurants und die schönsten Ecken in der Natur. Auf unserer Website mit integriertem Chatbot, der rund um die Uhr aktiv ist, finden Sie ebenfalls viele Informationen und Tipps. Nehmen Sie sich die Zeit für einen Besuch in der Boutique des Tourismusbüros. Hier entdecken Sie kulinarische Spezialitäten und viele Geschenkkiden!

AUDIOGUIDE

Mit dem informativen und unterhaltsamen Audioguide schlendern Sie auf eigene Faust durch die Straßen Rouens, erkunden das historische Zentrum und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten oder wandeln auf den Spuren Jeanne d'Arcs.

MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN

Besichtigen Sie Rouen mit einem Stadtführer und erleben Sie einen originellen Spaziergang mit fachkundigen Erläuterungen und erstaunlichen Anekdoten entlang der Straßen und Denkmäler. Die „Tour Rouen Gourmande“ bietet einen genussvollen Spaziergang

zwischen Gastronomie und Kulturen.

Verbinden Sie Sport und Sightseeing beim Kultur-Jogging oder entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten bei kulturellen Events. Rouen Tourisme weckt all Ihre Sinne für einen unvergesslichen Aufenthalt!

FAHRRADVERLEIH

Erkunden Sie Rouen mit dem Rad! Rouen Tourisme bietet Ihnen in den Tourismusbüros von Rouen und Jumièges (von Mai bis Oktober) einen Leihservice für klassische Fahrräder oder E-Bikes (für Erwachsene und Kinder). Bei der Routenplanung hilft Ihnen das Label Ville Pays d'art et d'histoire auf der Website von Rouen Tourisme mit geeigneten Strecken.

BARRIEREFREIHEIT

Rouen Tourisme ist mit dem Gütesiegel Tourisme & Handicap ausgezeichnet. Dieses garantiert Personen mit Handicap, wie Hör-, Sehbehinderungen, geistigen oder motorischen Beeinträchtigungen eine individuelle Betreuung. Das Team von Rouen Tourisme informiert Sie gerne über die Zugänglichkeit der Sehenswürdigkeiten, um Ihren Besuch zu erleichtern.

Buchen Sie Ihre Stadtführungen, Audioguides, Schifffahrten, Workshops und Aufführungen unter visiterouen.com

Duclair

Duclair bildet das Eingangstor zum Regionalen Naturpark Boucles de la Seine Normande und ist Ausgangspunkt zur Obstroute „Route des fruits“ – eine privilegierte Lage, nur wenige Kilometer von Rouen entfernt. Duclair liegt an der Route des abbayes (Abteienroute) und bietet 14 kulturelle Entdeckungspunkte. Die Landschaft lässt sich am besten ab der Anlagestelle der Seine-Fähre aus genießen, einem originellen und ungewöhnlichen Transportmittel.

Während Ihres Ausflugs können Sie die Architektur der Fachwerk- und Backsteinhäuser sowie die

über die ganze Gemeinde verteilten Street-art-Werke bewundern. Duclair ist bekannt für sein berühmtes Rezept „Canard de Rouen à la Presse“, das Sie im Restaurant Le Parc probieren können.

Besuchen Sie anschließend das Château du Taillis mit dem Museum Musée août 1944, das an die Schlacht in der Normandie und die Befreiung erinnert. Beenden Sie Ihren Besuch schließlich an den Ufern der Seine im Archipel des Eaux Mêlées, wo Sie bei einem Spaziergang alle Baumarten entdecken können, die das Arboretum zu bieten hat.

La Bouille

La Bouille

gehört zu den charmantesten Dörfern, die die größten Maler wie Paul Gauguin, Alfred Sisley, Albert Lebourg oder William Turner inspiriert haben. Ihre Werke sind in den größten Museen der Welt und in der Impressionistengalerie des Musée des Beaux-Arts in Rouen zu bewundern. La Bouille ist der Geburtsort von Hector Malot, dem Autor von *Heimatlos (Sans Famille)*. Erkunden Sie das Dorf auf einem literarischen Spaziergang entlang der Seine. Um La Bouille vom Fluss aus zu entdecken, gehen Sie an Bord eines Bootes ab Rouen oder fahren

M > FC > G

TOURISMUSBÜRO VON ROUEN
Musée des Beaux-Arts
Esplanade Marcel Duchamp
76000 Rouen
Tel.: +33 (0)2 32 08 32 40
accueil@rouentourisme.com

ÖFFNUNGSZEITEN Oktober bis April
Montag bis Samstag 9:30–18:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr)
Schulferien von 10:00–18:00 Uhr

Mai bis September
Montag bis Samstag
9:00–19:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr). Sonn- und Feiertage von 10:00–18:00 Uhr

TOURISMUS-INFO IN ELBEUF
La Fabrique des savoirs
7 cours Gambetta
76500 Elbeuf
Tel.: +33 (0)2 32 96 30 40

TOURISMUS-INFO IN DUCLAIR
Mairie, Place de Général de Gaulle
76480 Duclair
Tel.: +33 (0)2 35 05 91 50

WECHSELSTUBE
36 rue du Bac
Tel.: +33 (0) 2 32 18 60 15

Jumièges

Jumièges ist bekannt für seine wunderschöne Abtei St.-Pierre und ihre spektakulären Ruinen! Im Logis Abbatial, einem Herrenhaus aus dem 17. Jh., ist ein Raum den bildenden Künsten und der zeitgenössischen Fotografie gewidmet.

Elbeuf-sur-Seine

Elbeuf-sur-Seine

liegt südlich von Rouen und ist von der Seine und von Wäldern umgeben. Die umliegende Natur ist außergewöhnlich. In der bemerkenswerten Altstadt gibt es Fachwerkhäuser und alte Manufakturen, die auf ein industrielles Erbe aus vier Jahrhunderten Tuchmacherei zurückgehen. Folgen Sie den Hinweisschildern zum Kulturerbe in der Stadt, die bei den Sammlungen der Fabrique des savoirs in der ehemaligen Manufaktur Blin & Blin beginnen. Zahlreiche Sammlungen zum Thema Textilien, von den Ursprüngen über Webmaschinen

nen wie „Die Gräfin von Cagliostro“. Die landschaftlich markante Schiefe von Jumièges ist geprägt von den Obsthöfen, die sich entlang der Obstroute, die dem Rad erkunden lassen, sowie von Feuchtwiesen und Wäldern.

Genießen Sie die grüne Umgebung des Freizeitentrums von Mesnil-sous-Jumièges mit seinem angelegten Strand. Im Hochseilgarten, beim Minigolf, beim Tretbootfahren oder Bogenschießen. Zu einem Besuch in Jumièges gehört auch eine Fahrt mit der Fähre auf der Seine.

Genießen Sie das Programm des Cirque-Théâtre d'Elbeuf

einem der letzten acht „festen Zirkusse“ Frankreichs, das die einzige eine runde Manege und ein Theater im italienischen Stil besitzt.

In Elbeuf lädt auch die grüne Natur

zu Spaziergängen ein. Entspannen Sie sich im Jardin René Youinou oder machen Sie einen Ausflug zu den Klippen von Orval. Tapetenwechsel garantiert!

Gros-Horloge